

## **Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2026)**

Der Senat hat in seiner Sitzung am 29. Jänner 2026 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 19. Jänner 2026 beschlossene Teilcurriculum Geographie und wirtschaftliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 9. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 12. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 12. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 13. Jänner 2026 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 20. Jänner 2026 erlassen und vom Rektorat am 16. Jänner 2026 sowie vom Hochschulrat am 15. Jänner 2026 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geographie und wirtschaftliche Bildung im Bachelorstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil**

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (GWB) liegt darin, jene Kompetenzen zu erwerben, die Studierende bei fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Entscheidungen in ihrer zukünftigen Unterrichtspraxis argumentations-, begründungs- und handlungsfähig machen.

Im Rahmen des Bachelorstudiums erwerben Studierende hierfür fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen sowie Methodenkompetenz im integrativen Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung. Dies beinhaltet die Fähigkeit der Vernetzung grundlegender fachdidaktischer wie fachwissenschaftlicher geographischer und wirtschaftlicher Kompetenzen, die bereits im Studium eng miteinander verknüpft werden. Die fachwissenschaftlichen Inhalte, hochschuldidaktische Vermittlungsmethoden, zu erwerbenden Kompetenzen sowie deren Dokumentation und Leistungsbewertung orientieren sich dabei an den ausgewiesenen Bildungszielen und Kompetenzbereichen der schulischen Lehrpläne der Sekundarstufe im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung. Darin begründet sich auch der Fokus auf die Auseinandersetzung mit globalem Wandel und globalen Herausforderungen (Global Challenges) sowie nachhaltigen geographischen und wirtschaftlichen Entwicklungsstrategien. Im Rahmen der Ausbildung werden daher auch die Grundlagen transformativer Bildung, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie der soziökonomischen Bildung erworben.

Die Studierenden erwerben und reflektieren in den Lehrveranstaltungen des Studiums Inhalte, didaktische Grundlagen und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung in den Teilbereichen der Geographie sowie der Wirtschaftswissenschaften entsprechen. Aus der integrativen Konzeption der Bezugsfächer in den verschiedenen Schultypen ergibt sich die besondere Bedeutung einer multiparadigmatischen und multiperspektivischen Arbeits- und Betrachtungsweise. Besonderes Augenmerk wird weiters auf aktuelle Entwicklungen im Bereich des Lebens und Lernens in digitalen Kulturen sowie auf die Reflexion mittels KI

generierter Wissensproduktion gerichtet. Im Rahmen ihrer fachwissenschaftlichen Bildung setzen sich Studierende mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auseinander, um die Entstehungs- und Verwertungszusammenhänge wissenschaftlicher Erkenntnisse reflektieren und vermitteln zu können.

(2) Die Absolvent\*innen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung sind befähigt kompetenzorientierten und alltagstauglichen Unterricht zu planen, durchzuführen und reflektieren zu können. Dabei sind sie in der Lage inhaltliche, methodische wie didaktische Entscheidungen aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zu begründen. Dies wird durch die bereits im Studium verknüpften Kompetenzen aus den Bereichen Geographie, wirtschaftliche Bildung und Fachdidaktik unterstützt.

Künftige Lehrpersonen im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung sind weiters in der Lage, die Konzeption und Bildungsziele jeweils aktueller Schullehrpläne zu interpretieren sowie daraus abgeleitet unterrichtsrelevante Fachinhalte, Fallbeispiele, Methoden und Medien auszuwählen. Im Besonderen können sie die Bildungsziele transformativer Bildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der soziökonomischen Bildung in ihren zukünftigen Schulunterricht integrieren.

Auf dem Fundament ihrer fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen aufbauend gestalten sie Lehr-Lernprozesse (und entwickeln passende Lernmaterialien) altersadäquat, lebenswelt-, gegenwarts- und zukunftsorientiert sowie inklusiv (unter Berücksichtigung von Gender- und Sprachsensibilität, Diversität, Multi-, Inter- und Transkulturalität). Weiters sind sie in der Lage, Methodenvielfalt gezielt einzusetzen sowie die Leistung von Lernenden lernförderlich zu dokumentieren und zu bewerten.

Studierende, die sich im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung vertiefen, erwerben folgende Kompetenzen: Durch die integrative Betrachtung und projektartige Umsetzung in Lehrveranstaltungen können sie verschiedene Perspektiven geographischer Teildisziplinen und der Ökonomie zusammenführen. Dabei erproben die Studierenden Fragestellungen aus geographischen und wirtschaftlichen Perspektiven zu formulieren, die im Schulunterricht zur Untersuchung und Analyse von gesellschaftlich relevanten Entwicklungen befähigen. Weiters erwerben sie die Fähigkeit, geographische Denkweisen, Erkenntnisse und Fragestellungen mit wirtschaftlichen zu verknüpfen und umgekehrt. Ein Fokus wird auch auf den Einsatz von Geomedien sowie auf die Entwicklung einer kritischen Medien- und Technologiekompetenz gerichtet. Dadurch können sie zukünftig gemeinsam mit Lernenden die Chancen und Herausforderungen des medialen und technologischen Wandels analysieren. Schließlich dokumentieren sie durch das Verfassen einer Bachelorarbeit, dass sie in der Lage sind, grundlegende Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig umsetzen können.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

## § 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

### (1) Überblick

<b>Block I</b>	<b>60 ECTS</b>
StEOP Unterrichtsfach GWB [BA-UF GWB 01]	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik GWB	12 ECTS
Grundlagen der Fachdidaktik GWB [BA-UF GWB 02]	6 ECTS
Fachdidaktik für den Unterricht in GWB [BA-UF GWB 03]	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der geographischen und	42 ECTS

<b>wirtschaftlichen Bildung</b>	
Theorien und Methoden der Geographie und Ökonomie [BA-UF GWB 04]	12 ECTS
Gesellschaft-Raum-Nachhaltigkeit: Grundlagen der geographischen Bildung in GWB [BA-UF GWB 05]	15 ECTS
Wirtschaft-Raum-Nachhaltigkeit: Grundlagen der wirtschaftlichen Bildung in GWB [BA-UF GWB 06]	15 ECTS
<b>Block IIa</b>	<b>25 ECTS</b>
Medien-Macht-Raum: Kritische (Geo-) Medienbildung [BA-UF GWB 07]	6 ECTS
Integrative Vertiefung in GWB [BA-UF GWB 08]	9 ECTS
Bachelorarbeit aus Geographie oder wirtschaftlicher Bildung [BA-UF GWB 09]	10 ECTS
<b>Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung [BA-UF GWB PPS]</b>	<b>7 ECTS</b>
<b>Summe (inkl. PPS und Block IIa)</b>	<b>7 + 85 ECTS</b>
<b>Summe (inkl. PPS und exkl. Block IIa)</b>	<b>7+ 60 ECTS</b>

## (2) Modulbeschreibungen

### a) Block I

#### Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung

BA-UF GWB 01	StEOP Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls damit vertraut, wie aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in den verschiedenen Teilgebieten des Faches aus einer kritisch-konstruktivistischen Perspektive auf Raum und Wirtschaft aufgegriffen und interpretiert werden. Sie können zentrale Grundbegriffe, Fragestellungen und Zusammenhänge des Faches definieren, kritisch reflektieren, sachlich korrekt anwenden und diese auch bestimmten Forschungsansätzen und -paradigmen zuordnen. Sie können sich nach Abschluss des Moduls innerhalb des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung in Bezug auf die beiden zentralen Fachbereiche dieses Studiums (Geographie, wirtschaftliche Bildung) orientieren und verfügen in jedem dieser Fachbereiche über erste Einblicke und Basisinformationen zu charakteristischen inhaltlichen Fragestellungen, Konzepten und Forschungsergebnissen. Sie können Wirtschaft als ein komplexes, gestaltbares sowie in Gesellschaft und Natur eingebettetes System erfassen.</p> <p>Die Studienziele dieses Moduls umfassen somit wichtige einführende Grundkenntnisse über zentrale Inhalte, Fragestellungen und Fachgebiete der Geographie und der wirtschaftlichen Bildung. Dieses Modul vermittelt den Studierenden eine erste Orientierung über die fachwissenschaftlichen Themen und Fragestellungen im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs Geographie und wirtschaftliche</p>	

	Bildung.
<b>Modulstruktur</b>	<u>Zur Vorbereitung auf die schriftliche Modulprüfung:</u> VO Einführung in die (Human)Geographie, 3 ECTS, 2 SSt. VO Einführung in die Ökonomie, 3 ECTS, 2 SSt.
<b>Leistungs-nachweis</b>	schriftliche Modulprüfung (6 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach GWB berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe § 6 Abs 2 des Allgemeinen Curriculums für das Bachelorstudium Lehramt) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

Folgende Lehrveranstaltungen dürfen bereits vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase absolviert werden:

- VO Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (BA-UF GWB 04: Theorien und Methoden der Geographie und Ökonomie)

### weitere Module Block I

#### Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik GWB

BA-UF GWB 02	Grundlagen der Fachdidaktik GWB (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
<b>Teilnahme-voraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB 01)	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden setzen sich mit Theorien, Konzepten, Fragestellungen, Zielen und Perspektiven der Fachdidaktik GWB auseinander, neben fachdidaktischem Grundlagenwissen erwerben sie grundlegende fachdidaktische Begründungs-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz als Voraussetzung für die Planung und Durchführung kompetenzorientierten Unterrichts. Dabei wird aus fachdidaktischer Perspektive der Transfer von fach- und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen in praxistaugliche Unterrichtssequenzen in den Blick genommen. Dies beinhaltet geographisch und (sozio)ökonomisch relevante Aspekte gesellschaftlicher Strukturen, Konfliktfelder und Entwicklungen zu analysieren und lösungsorientiert in das Wirkungsgefüge Gesellschaft-Wirtschaft-Raum-Politik-Umwelt einzubetten. Durch die gewählten (kritischen) Zugänge, Inhalte, Methoden und Sozialformen werden Studierende in die Lage versetzt, einen Beitrag zur politischen Bildung, zur Demokratiebildung, zur transformativen Bildung im Kontext globalen Wandels und Digitalisierung, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie zur Resilienzförderung zu leisten.</p> <p>Weiters werden die Studierenden dazu befähigt, jeweils aktuelle GWB-Lehrpläne der Sekundarstufe (inklusive relevanter Grundsatzерlässe) zu interpretieren, daraus fachdidaktisch begründet unterrichtsrelevante Fallbeispiele und Inhalte abzuleiten sowie stimmige Methoden und (analoge wie digitale) Bildungsmedien auszuwählen. Vermittlungsinteressen entsprechend sollen Lehr-Lernprozesse sowohl in Formen der selbsttätigen und kollaborativen Aneignung als auch der Vermittlung kompetenzorientiert, multiperspektivisch sowie lernenden- und lebensweltorientiert</p>	

	umgesetzt werden können. Dabei wird besonders auf die Berücksichtigung themen- und gruppenrelevanter Aspekte des sprachsensiblen Fachunterrichts, der Geschlechtergerechtigkeit, der Diversität sowie der Inklusion geachtet.
<b>Modulstruktur</b>	VU Einführung in die Fachdidaktik GWB, 6 ECTS, 4 SSt. (pi) (davon 6 ECTS Fachdidaktik)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

<b>BA-UF GWB 03</b>	<b>Fachdidaktik für den Unterricht in GWB (Pflichtmodul)</b>	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	BA-UF GWB 02	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre Kompetenzen im Bereich begründeter fachinhaltlicher, methodischer und fachdidaktischer Entscheidungen für einen schüler*innenorientierten, kompetenzorientierten Unterricht. Sie setzen sich gezielt mit zentralen Herausforderungen des Unterrichts im Fach GWB auseinander: Dazu zählen Lernprozesse und Lernmaterialien den fachlich integrativen Anforderungen der Lehrpläne entsprechend, altersadäquat, geschlechter- und sprachsensibel, diversitätsorientiert sowie inklusiv zu gestalten. Studierende beschäftigen sich ausgehend von der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO) mit lernförderlicher Leistungsbeurteilung im Fachunterricht GWB und bereiten sich auf das Anleiten und Betreuen von vorwissenschaftlichem Arbeiten vor.</p> <p>Studierende erproben und reflektieren die Bedingungen sowie Chancen ergebnisoffener konstruktivistischer Lernprozesse, die sich auch an Ansätzen und Zielen transformativer Bildung orientieren. Einblicke in das zukünftige Tätigkeitsfeld an verschiedenen Schultypen sind für Studierende Lernanlässe, ihre berufsrelevanten biographischen Erfahrungen, Wahrnehmungs- und Erwartungsmuster sowie bereits gewonnene Praxiserfahrungen strukturiert und theoriegeleitet zu reflektieren. Dies unterstützt die Etablierung eines Professionsverständnisses sowie zukünftiges professionelles Gestalten als GWB-Lehrperson.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>PS Aktuelle Ansätze und Themen der Fachdidaktik GWB in Theorie und Praxis, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik inkl. 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung)</p> <p>UE Integrative Projekte fachbezogenen Lehrens und Lernens in GWB, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 3 ECTS Fachdidaktik inkl. 1 ECTS Inklusive Pädagogik)</p>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS)	

### **Pflichtmodulgruppe Grundlagen der geographischen und wirtschaftlichen Bildung**

<b>BA-UF GWB 04</b>	<b>Theorien und Methoden der Geographie und Ökonomie (Pflichtmodul)</b>	<b>12 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB 01)	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten aktuellen Basiskonzepte, Entwicklungslinien und	

	<p>Forschungsrichtungen der Geographie und Ökonomie und sind in der Lage, sich argumentativ mit den unterschiedlichen fachlichen Diskursen auseinanderzusetzen. Sie können wichtige Entwicklungsetappen der Geographie und Ökonomie in historischer Perspektive einschließlich richtungsweisender Paradigmenwechsel erläutern und in einen generellen wissenschaftstheoretischen Gesamtzusammenhang einordnen. Das Modul zielt auf die Vermittlung von Basiskenntnissen über zentrale Grundkonzepte und Methoden der Geographie und Ökonomie und schließt Kompetenzerwerb in Fragen zu Haushaltsökonomie, Prosumption, Arbeitsökonomie und Finanzbildung mit ein.</p> <p>Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Geographie und Ökonomie auseinander, dies beinhaltet den Theoriebegriff, wie Forschungsfragen und Forschungsprozesse konzipiert sein können, die Datenrecherche sowie die Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Diese Grundlagen werden auch praktisch erprobt. Dabei wird mit unterschiedlichen Datenquellen und Statistiken gearbeitet, werden Methoden der Datenerhebung und -auswertung angewendet, sowie wissenschaftliches Schreiben inklusive korrekter Zitierung geübt. In diesem Kontext werden auch die Möglichkeiten und Grenzen technologischer (digitaler) Unterstützung analysiert.</p>
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Einführung in die (Human-)Geographie II, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>VO Aktuelle Paradigmen der Ökonomie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>VO Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)</p> <p>UE Wissenschaftliche Methoden in der Geographie (und der Ökonomie), 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS) und der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)</p>

<b>BA-UF GWB 05</b>	<b>Gesellschaft-Raum-Nachhaltigkeit: Grundlagen der geographischen Bildung in GWB (Pflichtmodul)</b>	<b>15 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB 01)	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden lernen die komplexen Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Raum und Nachhaltigkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen aus human- und physiogeographischer Perspektive kennen. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit Ansätzen zur Beschreibung und Analyse von komplexen systemischen Prozessen der räumlichen Entwicklung, um inter- sowie transdisziplinäre Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie können diese im allgemeineren wissenschaftlichen Diskurs verorten. Die Studierenden werden mit den relevanten Grundlagen human- und physiogeographischen Arbeitens und Forschens hinsichtlich Theorien und wissenschaftlicher Methoden vertraut, können daraus ableitend eigenständige Fragestellungen entwickeln sowie konzeptionelle und methodische Ansätze anwenden.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kompetenzen in verantwortungsvollem Handeln im Rahmen transformativer Bildung. Als Basis hierfür dienen das Erkennen, Analysieren und Reflektieren komplexer Mensch-Umweltbeziehungen, deren räumlichen Ausprägungen und Disparitäten, sowie dem Aufzeigen von zukünftigen Handlungsoptionen. Das hier erlangte gesicherte Grundlagenwissen ermöglicht den Studierenden, diesbezügliche Unterrichtsinhalte</p>	

	entsprechend aufzubereiten und fachinhaltlich zu vermitteln. Dazu zählen Themen wie demographischer Wandel, Raumnutzungskonflikte, Raumgerechtigkeit, Naturgefahren und Klimakrise sowie weiterführende Regulierungs- und Steuerungsmaßnahmen.
<b>Modulstruktur</b>	VO Grundzüge der Bevölkerungsgeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in die Mensch-Umweltbeziehungen, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) je nach Angebot PS oder UE Vertiefung in Teilgebiete der Geographie, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (12 ECTS) und der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)

<b>BA-UF GWB 06</b>	<b>Wirtschaft-Raum-Nachhaltigkeit: Grundlagen der wirtschaftlichen Bildung in GWB (Pflichtmodul)</b>	<b>15 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB 01)	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein grundlegendes Verständnis für unterschiedliche Forschungsansätze, Teildisziplinen und Modelle der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre, der Finanzwirtschaft, der Wirtschaftspolitik, der Alltags- und Lebensökonomien sowie des interdisziplinären und global ausgerichteten Paradigmas „Zukunftsfähiges Wirtschaften“. Sie kennen die wichtigsten Theorien aus dem Fachgebiet und können Problemstellungen aus unterschiedlichen ökonomischen Perspektiven analysieren und interpretieren. Berücksichtigt werden dabei Nachhaltigkeitsmodelle und -berichte, sozial und ökologisch verantwortungsvolle Geschäftsmodelle und -formen, Transformationsstrategien sowie alternative Ökonomien.</p> <p>Durch intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Fallbeispielen des aktuellen Wirtschaftsgeschehens, von Unternehmen, NGOs, Initiativen, Pioneers of Change und marktfernen wirtschaftlichen Aktivitäten werden einschlägige Fachkompetenzen und differenzierte Problemaufbereitungen gefestigt. Nach Abschluss des Moduls bewerten die Studierenden ökonomische Handlungsoptionen auf lokaler, nationaler, europäischer und globaler Maßstabsebene und können ihre Auswirkungen an ausgewählten Beispielen kritisch analysieren und diskutieren. Überdies erwerben sie Einsichten in die Darstellung und Vermittlung von Zusammenhängen im Wirkungsgefüge Wirtschaft-Raum-Gesellschaft-Politik-Umwelt. Schließlich können sie aktuelle Themen und Bildungsinhalte zielgerichtet und kompetenzorientiert im Rahmen einer pluralen sozioökonomisch orientierten Wirtschafts- und Finanzbildung für den Unterricht ableiten und umsetzen.</p> <p>Dieses Modul vertieft und erweitert die in der Studieneingangs- und Orientierungsphase (Grundbegriffe der Ökonomie) erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. Die intensive Auseinandersetzung konzentriert sich auf die gemäß den Schullehrplänen der Sekundarstufe anzueignenden und zu</p>	

	vermittelnden relevanten wirtschaftlichen Themenbereiche. Vermittelt werden spezifische Kenntnisse über die Finanzwirtschaft einschließlich nationaler sowie internationaler Geld- und Finanzmärkte, über Finanzbildung, über Wirtschaften in Privathaushalten und Unternehmen sowie über Unternehmensgründung und -führung. Mit einem differenzierten Nachhaltigkeitsverständnis erfolgt die Analyse und Bewertung wirtschaftlicher Transformationsideen und -strategien anhand von ausgewählten Fallbeispielen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kritische Reflexion der Rahmenbedingungen (inkl. geopolitischer Transformationen, Machtbeziehungen, Gesetzen) für persönliche Selbstbestimmung, gesellschaftliche Teilhabe sowie globale Verantwortung zur Einhaltung planetarer Grenzen.
<b>Modulstruktur</b>	VO Volkswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Betriebswirtschaft und Entrepreneurship, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Wirtschaftspolitik (mit Schwerpunkt Österreich), 3 ECTS, 2 SSt. (npi) PS Ökonomien des Haushalts, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) PS Nachhaltiges Wirtschaften, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (9 ECTS) und der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (6 ECTS)

## b) Block IIa

Es haben jene Studierende Block IIa zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung als Unterrichtsfach 1 wählen.

<b>BA-UF GWB 07</b>	<b>Medien-Macht-Raum: Kritische (Geo-)Medienbildung</b> (Pflichtmodul)	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB 01), BA-UF GWB 04	
<b>Modulziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in der kritischen Analyse und Anwendung von Geomedien, die als Vermittler räumlicher Informationen definiert werden und durch ihren geographischen Bezug sowie ihre multimedialen Eigenschaften gekennzeichnet sind. Geomedien umfassen digitale Karten, Geoinformationssysteme (GIS), Navigationssysteme, virtuelle Globen sowie andere Medien, die raum- und wirtschaftsbezogene Daten transportieren und visualisieren. Sie sind geprägt durch Merkmale wie Mobilität, Interaktivität und Multimedialität und spielen eine zentrale Rolle in der digitalen Kommunikation, Raumwahrnehmung und Raumproduktion.</p> <p>Studierende hinterfragen im Modul die Bedingungen der Produktion und des Medienhandelns in Kulturen der Digitalität (u.a. Algorithmizität) sowie die Implikationen des Einsatzes von KI und entwickeln dadurch kritische geographische und wirtschaftliche Medienkompetenz. Weiters lernen sie die gesellschaftlichen Auswirkungen, technologischen Entwicklungen und Machtstrukturen hinter Geomedien zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Dabei gilt es besonders die Sozialisation und das Medienhandeln von Kindern und Jugendlichen in einer von Digitalität geprägten Lebenswelt zu analysieren sowie mediendidaktische Ansätze zu erproben, die einen kompetenten und reflektierten Umgang mit digitalen Technologien</p>	



	ermöglichen. Weiters werden interdisziplinäre Ansätze, globale Perspektiven und ethische Fragestellungen in den Vordergrund gestellt. Das Modul verbindet fachwissenschaftliche Expertise mit praxisorientierten Anwendungen, die speziell für die Geographie und wirtschaftliche Bildung relevant sind.
<b>Modulstruktur</b>	VU Geomedien, Geokommunikation und kritische Medienbildung im GWB-Unterricht, 6 ECTS, 4 SSt. (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

<b>BA-UF GWB o8</b>	<b>Integrative Vertiefung in GWB</b> (Pflichtmodul)	<b>9 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB o1), BA-UF GWB o4	
<b>Modulziele</b>	<p>Studierende bereiten sich im Rahmen von Exkursionen und projektorientierter Lehre an außeruniversitären Lernorten unter exkursionsdidaktischen Gesichtspunkten auf außerschulisches projektorientiertes Lernen vor. Dabei erproben sie sozial-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Zugänge interdisziplinär zu verbinden. Sie erlernen dabei geographische Denkweisen, Erkenntnisse und Fragestellungen mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Aspekten für einen integrativen und fächerverbindenden Unterricht in ihrer späteren Unterrichtspraxis zu verknüpfen.</p> <p>Studierende können im Rahmen von Arbeitsexkursionen und projektorientierter Lehre Beobachtungen, Reflexionen und Forschungsaufträge dokumentieren sowie Methoden der empirischen Sozialforschung anwenden und erwerben damit Kompetenzen, um forschendes Lernen anleiten zu können. Dabei erfahren sie auch den Mehrwert der Einbindung von spezifischen Lernorten sowie der Auseinandersetzung mit Fachexpert*innen in fachlichen Lernprozessen. Im Sinne des Service-Learning Ansatzes bietet sich dabei die Möglichkeit der transdisziplinären Kooperation zwischen Universität, Schule und Zivilgesellschaft an.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Hintergründe und Auswirkungen von Transformations- und Entwicklungsprozessen auf verschiedenen räumlichen Ebenen (lokal, regional, national, global) mit eigenen Beobachtungen in Beziehung zu setzen, sie einzuordnen und zu übertragen. Im Rahmen des Moduls werden beispielsweise Analysen diverser Lebenswelten, vielfältiger Bildungs- und Arbeitswelten, lokaler Regionalentwicklungsprozesse sowie exemplarischer Mensch-Umweltbeziehungen unter Nachhaltigkeitsaspekten in den Blick genommen.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	EX eine oder mehrere Exkursionen (ev. einschließlich PS zur Exkursionsvorbereitung) im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS, 3 SSt. (pi) PR Projektorientierte integrative Vertiefung, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (9 ECTS)	

<b>BA-UF GWB o9</b>	<b>Bachelorarbeit aus Geographie oder wirtschaftlicher Bildung</b> (Pflichtmodul)	<b>10 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB o1), BA-UF GWB o2, BA-UF GWB o4	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden können aufbauend auf den bisher im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs Geographie und wirtschaftliche Bildung erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen,	

	als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis erstellte schriftliche Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem breiten Themenspektrum der fachwissenschaftlichen Geographie oder Ökonomie bzw. wirtschaftliche Bildung erstellen. Sie kennen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Informationsbeschaffung und können diese im Rahmen der Erstellung einer längeren schriftlichen Arbeit umsetzen. Sie können sich schriftlich mit der gewählten Thematik auseinandersetzen und die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einem strukturierten, gut gegliederten, inhaltlich übersichtlich aufgebauten und argumentativ stringenten Text vermitteln. Sie können mit wissenschaftlicher Fachsprache korrekt umgehen, diese adäquat einsetzen und verfügen über die Fähigkeit, ihre Aufgabe in einem vorgegebenen Zeitraum zu bewältigen.
<b>Modulstruktur</b>	SE zur Bachelorarbeit, 10 ECTS, 2 SSt. (pi)
<b>Leistungs-nachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (10 ECTS)

### c) Pflichtmodul zum fachbezogenen Praktikum

<b>BA-UF GWB PPS</b>	<b>Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach GWB (Pflichtmodul)</b>	<b>7 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahme-voraussetzung</b>	StEOP (BA-UF GWB 01), BA-UF GWB 02, BA-UF GWB 04	
<b>Modulziele</b>	<p>Grundlegendes Ziel im Pflichtmodul zum fachbezogenen Schulpraktikum ist die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns im Unterrichtsfach. Studierende beobachten Fachunterricht kriteriengeleitet und erproben sich in forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten im Fach.</p> <p>Hierfür erwerben sie Kompetenzen in der theoriegeleiteten und an fachdidaktischen Prinzipien orientierten Planung und Durchführung von Fachunterricht. Sie wenden Instrumente fokussierter Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation im Sinne einer lernförderlichen Leistungsbewertung an und reflektieren eigenes unterrichtliches Handeln und den gesamten Unterricht auf Basis fachdidaktischer Ansätze. Vor diesem Hintergrund erproben sie Möglichkeiten der professionellen Weiterentwicklung eigenen Unterrichts. Fachdidaktische Entscheidungen im Planungs- und Unterrichtsprozess können dabei von den Studierenden forschungsbasiert getroffen und begründet werden.</p> <p>Studierende sammeln in diesem Kontext theoriebasierte Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität und sprachlicher Vielfalt und erwerben erste Kompetenzen hinsichtlich einer zielgruppenspezifischen und diversitätssensiblen Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p>Die Lehrveranstaltung PR Fachbezogenes Praktikum (7 ECTS) (pi) besteht aus den beiden folgenden Teilen:</p> <p>Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung, 4 ECTS</p> <p>Praktikumsbegleitkurs Bachelor im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)</p> <p>Fachbezogenes Schulpraktikum und Praktikumsbegleitkurs müssen</p>	

	gemeinsam im selben Semester absolviert werden.
<b>Leistungs- nachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung des PR Fachbezogenes Praktikum (pi) (7 ECTS)

### § 3 Bachelorarbeit

Im Rahmen des Blocks IIa des Unterrichtsfaches Geographie und wirtschaftliche Bildung ist eine Bachelorarbeit in Geographie oder Ökonomie/wirtschaftlicher Bildung im Modul BA-UF GWB 09 Bachelorarbeit aus Geographie oder wirtschaftlicher Bildung zu verfassen. Die Beurteilung erfolgt durch die\*den Leiter\*in der Lehrveranstaltung SE zur Bachelorarbeit.

### § 4 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

- **Vorlesungen** (VO) dienen der Einführung in Themen, Zusammenhänge, Theorien und Methoden verschiedener Teilbereiche des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Paradigmen. Weiters stellen sie Anwendungsbezüge und Anwendungen vor. Vorlesungen finden überwiegend in Form von Vorträgen statt, der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Vorlesungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(3) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- **Übungen** (UE) dienen der Einübung von Fertigkeiten, die für die Beherrschung des Lehrstoffes benötigt werden. Dies geschieht anhand von konkreten Aufgaben und Problemstellungen, die von Studierenden angeleitet oder selbsttätig überwiegend im Rahmen der eigentlichen Lehrveranstaltungszeit bearbeitet werden.
- **Vorlesungen und Übungen** (VU) verbinden die Inhalte und Anforderungen von Vorlesungen und Übungen, sie enthalten einen Vorlesungs- und einen Übungsteil, die gemeinsam abgeschlossen werden.
- **Proseminare** (PS) dienen der Aneignung und Durchdringung der Lehrinhalte, wobei die Studierenden in angemessenem Ausmaß mitarbeiten und eigenständig konkrete Aufgaben lösen. Proseminare beinhalten zum Erwerb einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten Feedbackschleifen zwischen Lehrenden und Studierenden, können jedoch auch vorlesungsartige Teile enthalten. Die Bearbeitung der gestellten Aufgaben durch die Studierenden erfolgt außerhalb der Lehrveranstaltungszeit, Präsentationen finden im Plenum statt und werden von der Lehrveranstaltungsleitung kommentiert, ergänzt und bewertet.
- **Seminare** (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. In einem Seminar soll die Fähigkeit vermittelt werden, sich durch Studium von Fachliteratur und Datenquellen detaillierte Kenntnisse über ein ausgewähltes Teilproblem zu verschaffen und darüber (ev. auch in Kleingruppen) in einem fachlich kompetenten und hochschuldidaktisch gestalteten Fachvortrag zu berichten. In der Regel ist von den Teilnehmer\*innen (ev. auch in Kleingruppen) weiters eine schriftliche Arbeit anzufertigen, die formal und inhaltlich den Charakter einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit hat.
- **Exkursionen** (EX) veranschaulichen und vertiefen das in theoretisch und praktisch orientierten Lehrveranstaltungen sowie durch Selbststudium erworbene Wissen. Eine nähere Kennzeichnung (z.B. Arbeits-, Projekt-, Einführungs-, Übungsexkursion) durch die Lehrveranstaltungsleitung ist möglich. Es ist weiters möglich, Exkursionen mit

einem einschlägigen Proseminar zur Exkursionsvorbereitung zu kombinieren.

- **Praktika** (PR) dienen der Vertiefung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse. In ihnen werden in Einzel- oder Gruppenarbeit kleinere Projekte, die einen längeren zusammenhängenden Einsatz erfordern, im Schulkontext und/oder im Gelände unter Anleitung eigenständig erarbeitet.

PR Fachbezogenes Praktikum: Das fachbezogene Praktikum (PR) ist im Rahmen von Lehramtscurricula vorgesehen und gehört zu den pädagogisch-praktischen Studien. Es besteht aus einem an einer Schule zu absolvierenden Teil („Schulpraktikum“) und einem Praktikumsbegleitkurs. Das fachbezogene Praktikum fördert die Entwicklung professionellen unterrichtlichen Handelns und dient dem Erwerb von Kompetenzen zu forschungsbasierter Planung, Durchführung und Reflexion strukturierter Unterrichtseinheiten. Der Teil Schulpraktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt und fließt in die Beurteilung des PR mit ein. Die Leistungsbeurteilung des gesamten PR erfolgt durch mehrere schriftliche oder mündliche Teilleistungen.

## **§ 5 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung und Anmeldeverfahren**

(1) Für die genannten Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Vorlesungen und Übungen (VU): 55 Teilnehmer\*innen  
Übungen\* (UE) und Proseminare (PS): 30 Teilnehmer\*innen  
Praktikumsbegleitkurs Bachelor (PR): 28 Teilnehmer\*innen  
Exkursionen (EX): 25 Teilnehmer\*innen  
Praktika (PR): 25 Teilnehmer\*innen  
Seminare (SE): 25 Teilnehmer\*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## **§ 6 Inkrafttreten**

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum Bachelorstudium Lehramt für das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

## **§ 7 Übergangsbestimmungen**

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der\*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung

dieses Curriculums gültigen Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL vom 27.06.2014, 39. Stück, Nr. 211 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2031 abzuschließen.

### Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (GWB)

Semester.	Block	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
<b>Semester 1</b>	I	BA-UF GWB 01	VO Einführung in die (Human-)Geographie	3	
	I	BA-UF GWB 01	VO Einführung in die Ökonomie	3	
	I	BA-UF GWB 04	VO Einführung in die (Human-)Geographie II	3	
	I	BA-UF GWB 04	VO Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	3	
					12
<b>Semester 2</b>					
	I	BA-UF GWB 02	VU Einführung in die Fachdidaktik GWB	6	
	I	BA-UF GWB 04	VO Aktuelle Paradigmen der Ökonomie	3	
	I	BA-UF GWB 04	UE Wissenschaftliche Methoden in der Geographie (und der Ökonomie)	3	
					12
<b>Semester 3</b>					
	I	BA-UF GWB 03	PS Aktuelle Ansätze und Themen der Fachdidaktik GWB in Theorie und Praxis	3	
	I	BA-UF GWB 03	UE Integrative Projekte fachbezogenen Lehrens und Lernens in GWB	3	
	I	BA-UF GWB 06	VO Volkswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft	3	
	I	BA-UF GWB 06	PS Ökonomien des Haushalts	3	
					12
<b>Semester 4</b>					
	I	BA-UF GWB 05	VO Einführung in die Mensch-Umweltbeziehungen	3	
	I	BA-UF GWB 05	VO Grundzüge der Bevölkerungsgeographie	3	
	I	BA-UF GWB 05	VO Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie	3	
	I	BA-UF GWB 06	PS Nachhaltiges Wirtschaften	3	
		(BA-UF GWB PPS	PR Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung inklusive	7)	

			Praktikumsbegleitkurs Bachelor im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (wahlweise auch im 5. Semester)		
12					
<b>Semester 5</b>					
		BA-UF GWB PPS	PR Schulpraktikum Bachelor Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung inklusive Praktikumsbegleitkurs Bachelor im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (wahlweise auch im 4. Semester)	7	
	I	BA-UF GWB 05	PS oder UE Vertiefung in Teilgebiete der Geographie	3	
	I	BA-UF GWB 05	VO Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung	3	
	I	BA-UF GWB 06	VO Wirtschaftspolitik (mit Schwerpunkt Österreich)	3	
	I	BA-UF GWB 06	VO Betriebswirtschaft und Entrepreneurship	3	
12+7					
<b>Semester 6</b>					
	IIa	BA-UF GWB 07	VU Geomedien, Geokommunikation und kritische Medienbildung im GWB-Unterricht	6	
	IIa	BA-UF GWB 08	EX eine oder mehrere Exkursionen (ev. einschließlich PS zur Exkursionsvorbereitung)	5	
	IIa	BA-UF GWB 08	PR Projektorientierte integrative Vertiefung	4	
	IIa	BA-UF GWB 09	SE zur Bachelorarbeit	10	
25					

## Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
StEOP Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (Pflichtmodul)	Introductory and Orientation Period: School Subject – Geography and Economic Education (compulsory module)
Grundlagen der Fachdidaktik GWB (Pflichtmodul)	Fundamentals of Subject-Specific Didactics: Geography and Economic Education (compulsory module)
Fachdidaktik für den Unterricht in GWB (Pflichtmodul)	Subject-Specific Didactics: Geography and Economic Education (compulsory module)
Theorien und Methoden der Geographie und Ökonomie (Pflichtmodul)	Theories and Methods of Geography and Economics (compulsory module)
Gesellschaft-Raum-Nachhaltigkeit: Grundlagen der geographischen Bildung in GWB (Pflichtmodul)	Society, Space, Sustainability: Fundamentals of Geography Education for the School Subject Geography and Economic Education (compulsory module)

Wirtschaft-Raum-Nachhaltigkeit: Grundlagen der wirtschaftlichen Bildung in GWB (Pflichtmodul)	Economy, Space, Sustainability: Fundamentals of Economic Education for the School Subject Geography and Economic Education (compulsory module)
Medien-Macht-Raum: Kritische (Geo-)Medienbildung (Pflichtmodul)	Media, Power, Space: Critical (Geo-)Media Education (compulsory module)
Integrative Vertiefung in GWB (Pflichtmodul)	Integrative Advanced Studies in Geography and Economic Education (compulsory module)
Bachelorarbeit aus Geographie oder wirtschaftlicher Bildung (Pflichtmodul)	Bachelor's Thesis in Geography or Economic Education (compulsory module)
Fachbezogenes Praktikum Unterrichtsfach GWB (Pflichtmodul)	Subject-Specific School Placement: Geography and Economic Education (compulsory module)

### Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung trägt zu dem Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block I	Block IIa
Interkulturelle Kompetenz	Studierende erwerben im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung (BA-UF GWB 02 und BA-UF GWB 03) interkulturelle Kompetenz und lernen dabei Aspekte der Interkulturalität bei der Gestaltung von Lernprozessen und Lernmaterialien zu berücksichtigen.	Im Kontext kritischer Medienbildung (BA-UF GWB 07) sowie im Modul Integrative Vertiefung in GWB (BA-UF GWB 08) werden relevante Aspekte interkultureller Kompetenz analysiert.
Sprachkompetenz	Sprachkompetenz und Sprachsensibilität im Fachunterricht wird im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung (BA-UF GWB 02 und BA-UF GWB 03) thematisiert, speziell in einem PS „Aktuelle Ansätze und Themen der Fachdidaktik GWB in Theorie und Praxis“ zu sprachsensiblen Fachunterricht in GWB.	Relevante Teilaspekte der Sprachkompetenz werden im Modul Medien-Macht-Raum: Kritische (Geo-)Medienbildung (BA-UF GWB 07) analysiert.
Krisenkompetenz	Im Kontext globalen Wandels und multipler Krisen tragen die fachdidaktischen Module (BA-UF GWB 02 und BA-UF GWB 03) durch die Auseinandersetzung mit transformativer und politischer Bildung sowie Demokratiebildung zur Resilienzförderung und zu verantwortungsvollem Handeln bei. Die Krisenkompetenz wird auch	Durch die Thematisierung der Krisen der Information im Kontext von Digitalisierung und Algorithmizität erweitert auch das Modul Medien-Macht-Raum: Kritische (Geo-)Medienbildung (BA-UF GWB 07) die Krisenkompetenz.

	in geographischen und wirtschaftlichen Modulen erweitert, etwa zu Mensch-Umwelt-Beziehungen (Gesellschaft-Raum-Nachhaltigkeit, BA-UF GWB 05) und zu zukunftsfähigem Wirtschaften (Wirtschaft-Raum-Nachhaltigkeit, BA-UF GWB 06).	
Technologiekompetenz	„VO Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ sowie „UE Wissenschaftliche Methoden in der Geographie und der Ökonomie“ (BA-UF GWB 04) sind die Basis für den Ausbau der Technologiekompetenz in aufbauenden fachwissenschaftlichen Modulen.	Technologiekompetenz wird am breitesten im Modul Medien-Macht-Raum: Kritische (Geo-)Medienbildung (BA-UF GWB 07) entwickelt. Dabei werden sowohl Aspekte der Mediensozialisation und der Medienpädagogik sowie Möglichkeiten des Technologieeinsatzes (u.a. digitale Geomedien) behandelt.
Diversitätskompetenz	Studierende erwerben im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung (BA-UF GWB 02 und BA-UF GWB 03) Diversitätskompetenz und lernen dabei u.a. Aspekte der Diversität (z.B. Alter, Gender, sozioökonomischer Hintergrund, Mehrsprachigkeit etc.) sowie Intersektionalität bei der Gestaltung von Lernprozessen und Lernmaterialien im Fach GWB zu berücksichtigen.	Im Kontext kritischer Medienbildung (BA-UF GWB 07) sowie im Modul Integrative Vertiefung in GWB (BA-UF GWB 08) werden relevante Aspekte der Diversität analysiert.
Inklusionskompetenz	Studierende erwerben im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung (BA-UF GWB 02 und BA-UF GWB 03) Inklusionskompetenz und lernen dabei Lernprozesse und Lernmaterialien im Fach GWB zu gestalten.	Im Kontext kritischer Medienbildung (BA-UF GWB 07) sowie im Modul integrative Vertiefung in GWB (BA-UF GWB 08) werden relevante Aspekte der Inklusion analysiert.

Im Namen des Senates:  
Der Vorsitzende der Curricularkommission  
L ü f t e n e g g e r